

## Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim kooperiert als erste Schule mit Verband Türkischer Unternehmer



Auf dem Bild zu sehen: von li. nach re.: Mehmet Ali Sen (Vorstand TiD und zuständig für den Bereich Bildung), 3. von links: Neset Türkmén (Vorstand der Freien Interkulturellen Waldorfschule); 5. von links: Gültekin Demir (Vorstandsvorsitzender TiD); 6. von links: Susanne Piwecki (Geschäftsführerin der Freien Interkulturellen Waldorfschule)

2. Reihe von rechts: Zeynep Dođrucan (stellvertretende Vorstandsvorsitzende TiD)

Der Verband Türkischer Unternehmer Rhein Neckar e.V. (TiD) unterzeichnete im November einen Kooperationsvertrag mit der Freien Interkulturellen Waldorfschule in der Neckarstadt. Ziel der Kooperation ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu bieten, Einblicke in die verschiedensten Branchen der Arbeitswelt zu erhalten.

Mit dem Abschlusszeugnis in der Tasche stellt sich für viele Schüler die Frage: „Was nun?“ Eine Antwort darauf hat die Freie Interkulturelle Waldorfschule gefunden. Durch eine Ausbildungspartnerschaft mit dem Verband Türkischer Unternehmer Rhein Neckar will die Schule am Neuen Messplatz die Frage, was nach der Schule kommt, aber schon vor der abgeschlossenen Schulbildung klären. Um alle Schülerinnen und Schüler der Freien Interkulturellen Waldorfschule optimal auf den Übergang in das Berufsleben vorzubereiten, ist es somit für die unterzeichnenden Partner ein zentrales Anliegen, eine Zusammenarbeit aufzunehmen und zu intensivieren. Schwerpunkt der gemeinsamen Bemühungen ist dabei der Aufbau von Netzwerken und die Begleitung von Bildungspartnerschaften zwischen der Schule am Neuen Messplatz und Betrieben des Türkischen Unternehmerverbands, so Mehmet Ali Şen, Vorstandsmitglied bei TiD und zuständig für den Bereich Ausbildung. Die Schule kann dadurch ihre Arbeit auf die Anforderungen im Berufsleben stärker als bisher ausrichten, die Unternehmen

können sich auf ihre künftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen und dazu beitragen, Wissen über komplexe betriebliche und wirtschaftliche Zusammenhänge zu vermitteln, so der Vorstandsvorsitzende des Türkischen Unternehmerverbands Gültekin Demir. Auch die Schule würdigt die Bedeutung der Kooperation mit dem Verband Türkischer Unternehmer als zukunftsweisend. Die Freie Interkulturelle Waldorfschule Mannheim ist die erste Schule, die mit dem Verband einen Ausbildungsvertrag unterzeichnet und damit einzigartig für den Unternehmerverband, so die stellvertretende Vorstandsvorsitzende Zeynep Dođrucan.

Der Verband Türkischer Unternehmer ist ein Zusammenschluss von 140 türkischsprachigen Unternehmen im Rhein-Neckar-Kreis. TiD verfolgt das Ziel, durch seine Aktivitäten für eine Integration ausländischer und ausländisch stämmiger Unternehmer zu einer wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und gesamtpolitischen Integration in Deutschland beizutragen.

Die Interkulturelle Waldorfschule ist eine Ganztags- und Gesamtschule mit knapp 300 Schülern aus 33 verschiedenen Nationen und befindet sich in ihrem 10. Schuljahr. In diesem Schuljahr bietet die Schule erstmals Realschule und Fachhochschulreife an.

GUNHILD DAECKE  
ÖFFENTLICHKEITSARBEIT  
FREIE INTERKULTURELLE  
WALDORFSCHULE